D A S

H E I L I G E

O S T E R F E S T

Berlin 1975

O R T H R O S I N D E R H E I L I G E N

O S T E R N A C H T

Diakon und Priester: (Ton 6) Deine Auferstehung, Christe, Erlöser, * besingen die Engel in den Himmeln. * Würdige auch uns hier auf Erden * mit reinem Herzen dich zu rühmen.

(dreimal)

Während der sich nun anschließenden Prozession wiederholt der Chor : Deine Auferstehung ... ; vor die mittleren Türen der Kirche gelangt und nach vollendeter Weihräucherung, spricht der

Priester: Ehre sei der heiligen und einwesentlichen, lebendigmachenden und unzertrennlichen Dreifaltigkeit, allezeit, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Chor : Amen.

Priester: Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden, und denen im Grabe das Leben gebracht.

Chor : Christus ist auferstanden ...
(dreimal im Wechselgesang)

Priester: Gott erstehet auf, und seine Feinde werden sich zerstreun, und die ihn hassen, fliehen vor seinem Angesicht.

Chor : Christus ist auferstanden ...

Priester: Wie der Rauch verweht, so mögen sie verwehn, wie das Wachs, das da schmilzt vor dem Angesicht der Flamme.

Chor : Christus ist auferstanden ...

Priester: Vor Gottes Angesicht mögen vergehen die Frevler, doch die Gerechten sollen fröhlich sein.

Chor : Christus ist auferstanden ...

Priester: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat, lasset uns an ihm frohlocken und fröhlich sein.

Chor: Christus ist auferstanden ...

Priester: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Chor : Christus ist auferstanden ...

Priester: Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden:

Chor : Und denen im Grabe das Leben gebracht.

(Während des Einzuges in die Kirche singt der Chor das Ostertroparion. Sind alle auf ihre Plätze zurückgekehrt und alle Türen der Ikonostase geöffnet, beginnt der Diakon die Friedensektenie zu singen:)

Diakon : Lasset uns in Frieden beten zu dem Herrn.

Chor : Herr, erbarme dich.

Diakon : Um den Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen, lasset uns beten zu dem Herrn.

Um den Frieden der ganzen Welt, um den Wohlbestand der heiligen Kirchen Gottes und um die Einigung aller, lasset uns beten zu dem Herrn.

Für dieses heilige Gotteshaus und für die, so in Glauben, Andacht und Gottesfurcht in dasselbe eintreten, lasset uns beten zu dem Herrn.

Für unseren Herrn und Vater, den heiligsten Patriarchen N.N., und für unseren hochgeweihten Metropoliten/ Erz-Bischof N.N., für die ehrwürdige Priesterschaft, für das Diakonat in Christo, für den gesamten Klerus und für das Volk, lasset uns beten zu dem Herrn.

Für dieses Land und diese Stadt, für alle Städte und Länder und für alle Gläubigen, so in denselben wohnen, lasset uns beten zu dem Herrn.

Um Wohlbeschaffenheit der Luft, um reiches Gedeihen der Früchte der Erde, um friedliche Zeiten, lasset uns beten zu dem Herrn.

Für die Reisenden zu Wasser und zu Lande, für die Kranken und Leidenden, für die Gefangenen und um ihre Errettung, lasset uns beten zu dem Herrn.

Auf daß wir errettet werden von jeglicher Trübsal, Zorn und Not, lasset uns beten zu dem Herrn.

Hilf, errette, erbarme dich und bewahre uns, o Gott, durch deine Gnade.

Unserer allheiligen, reinsten, hochgelobten und ruhmreichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria, samt allen Heiligen gedenkend, lasset uns uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christo, unserem Gott, hingeben.

Chor : Dir, o Herr.

Priester: Denn dir gebühret alle Herrlichkeit, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Chor : Amen.

Nun beginnt der Chor den Osterkanon. Nach jedem Gesang folgt eine kleine Ektenie:

Nach dem 1. Gesang: Denn dein ist die Macht, und dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Nach dem 3. Gesang: Denn du bist unser Gott, und dir senden wir die Lobpreisung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Nach dem 4. Gesang: Denn ein guter und menschenliebender Gott bist du, und dir senden wir die Lobpreisung empor, dem Vater ...

Nach dem 5. Gesang: Denn geheiligt und verherrlicht ist dein allgeehrter und hocherhabener Name, des Vaters ...

Nach dem 6. Gesang: Denn du bist der König des Friedens und der Erlöser unserer Seelen, und dir senden wir die Lobpreisung empor ...

Nach dem 7. Gesang: Es sei die Herrschaft deines Reiches gelobt und gepriesen, des Vaters ...

Nach dem 8. Gesang: Auf daß dein allheiliger Name gelobt sei und verherrlicht dein Reich, des Vaters ...

Nach dem 9. Gesang: Denn dich rühmen alle himmlischen Kräfte, und dir senden wir die Lobpreisung empor ...

Nach dem Osterkuß liest der Vorsteher die katechetische Rede unseres heiligen Vaters Johannes Chrysostomos :

Wer gottesfürchtig und gottliebend ist, der erquicke sich an dieser schönen und herrlichen Feier. Wer ein kluger Knecht ist, der gehe fröhlich ein in die Freude seines Herrn. Wer sich gemüht hat im Fasten, der empfange nun den Lohn. Wer von der ersten Stunde an gearbeitet hat, der erhalte heute den gerechten Lohn. Wer nach der dritten Stunde gekommen ist, der feiere dankend. Wer nach der sechsten Stunde angelangt ist, der zweifle nicht, denn er wird nichts missen. Wer bis in die neunte Stunde säumte, der trete hinzu, ohne zu zagen und ohne Furcht. Wer erst zur elften Stunde kam, der fürchte sich nicht ob seiner Saumseligkeit, denn der Gebieter ist freigebig und nimmt den Letzten an wie den Ersten. Er erquickt den, der um die elfte Stunde gekommen ist wie den, der von der ersten Stunde an gearbeitet hat. Dem später Kommenden ist er gnädig, und dem Ersten ist er freundlich. Jenem gibt er, diesem schenkt er. Die Werke nimmt er an, und das Wollen lobt er. Die Taten ehrt er, und die Vorhaben heißt er willkommen.

Also gehet ein in die Freude unseres Herren, die Ersten und die Letzten und empfanget den Lohn, die Reichen und die Armen. Jauchzet miteinander! Ausdauernde und Nachlässige, ehret den Tag! Die ihr gefastet habt, und die ihr nicht gefastet habt: Freuet euch heute, denn der Tisch ist bereitet, genießet nun alle! Das Kalb ist gemästet, und niemand gehe hungrig hinaus. Genießet alle vom Gastmahl des Glaubens, genießet alle vom Reichtum der Güte. Niemand beklage sich über Armut, denn erschienen ist

schienen ist das gemeinsame Reich. Niemand trauere ob der Übertretungen, denn aus dem Grabe ist die Vergebung erstrahlt. Niemand fürchte mehr den Tod, denn des Erlösers Tod hat uns be - freit. Vernichtet hat ihn, der von ihm umfangen ward. Abgenommen hat er die Beute der Hölle, er, der zur Hölle hinabkam. Er ließ sie Bitterkeit erfahren, da sie kostete seinen Leib. Dieses vorausschauend rief Jesaja aus:"Die Hölle war voll Bitterkeit, als sie dir unten begegnete. " Sie war voll Bitterkeit, denn sie ward vernichtet, sie war voll Bitterkeit, denn sie ward verhöhnt, sie war voll Bitterkeit, denn sie ward hinweggerafft, sie war voll Bitterkeit, denn sie ward gestürzt, sie war voll Bitterkeit, denn sie ward gefesselt. Sie empfing den Leib - und stieß auf Gott! Sie nahm die Erde - und traf auf den Himmel. Sie nahm, was sie sah - und fiel durch das, was sie nicht zu sehen vermochte.

Wo ist, Tod, dein Stachel? Wo, Hölle, dein Sieg?
Auferstanden ist Christus - und du bist gestürzt !
Auferstanden ist Christus - und gefallen sind die Dämonen!
Auferstanden ist Christus - und es freuen sich die Engel!
Auferstanden ist Christus - und es herrscht das Leben!
Auferstanden ist Christus - und es ist kein Toter mehr im Grabe, denn Christus ist auferstanden von den Toten und ist die Erstlingsgabe der Entschlafenen geworden!
Ihm sei die Ehre und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit.Amen.

Nach dem Troparion zu Ehren des heiligen Johannes Chrysostomos singt der Diakon die Ektenie :

Diakon: Erbarme dich unser, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten dich: erhöre uns und erbarme dich unser.

Chor : Herr, erbarme dich. (dreimal)
Noch beten wir für unseren Herrn und Vater, den heiligsten Patriarchen N.N., und für unseren hochgeweihten Metropoliten / Erz-Bischof N.N., und für alle unsere Brüder in Christo.

Noch beten wir für die seligen und ewigen Andenkens würdigen Stifter dieses Gotteshauses und für alle rechtgläubigen Väter und Brüder, die uns vorangegangen sind, die hier und überall ruhen.

Noch beten wir um Gnade, Leben, Frieden, Gesundheit, Heil, Fürsorge, Nachlaß und Vergebung der Sünden, für die Diener Gottes, die Brüder dieses Gotteshauses.

Noch beten wir für die Fruchtbringenden und Wohltuenden in diesem heiligen und ehrwürdigen Tempel, für die Mühewaltenden, Singenden und für das Volk, welches dastehet und harret deiner großen und reichen Erbarmung.

Priester: Denn ein barmherziger und menschenliebender Gott bist du, und dir senden wir die Lobpreisung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Chor : Amen.

Diakon: Lasset uns vollenden unser Morgengebet zu dem Herrn.

Chor : Herr, erbarme dich.
Hilf, errette, erbarme dich und bewahre uns, o Gott, durch deine Gnade.
Auf daß der ganze Tag vollkommen, heilig, friedvoll und sündlos sein möge, lasset uns bitten den Herrn.

Chor : Gib uns, o Herr.
Um den Engel des Friedens, den treuen Führer, den Hüter unserer Seelen und Leiber, lasset uns bitten den Herrn.

Um die Vergebung und Erlassung der Sünden und Vergehungen, lasset uns bitten den Herrn

Um das Schöne und Nützliche für unsere Seelen und um den Frieden für die Welt lasset uns bitten den Herrn.

Auf daß wir die übrige Zeit unseres Lebens in Frieden und Buße vollenden mögen, lasset uns bitten den Herrn.

Auf daß das Ende unseres Lebens christlich, schmerzlos, ohne Schande und friedlich sei, und daß wir dereinst vor dem furchtbaren Richterstuhle Christi eine gute Rechenschaft zu geben vermögen, lasset uns bitten den Herrn.

Unserer allheiligen, reinsten, hochgelobten und ruhmreichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria, samt allen Heiligen gedenkend, lasset uns uns selbst und einander, und unser ganzes Leben Christo, unserem Gott, hingeben.

Chor : Dir, o Herr.

Priester: Denn ein Gott der Gnade, der Barmherzigkeit und der Menschenliebe bist du, und dir senden wir die Lobpreisung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Chor : Amen.

Diakon : Weisheit.

Chor : Gib den Segen.

Priester: Der ewig Seiende ist gelobt, Christus, unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Chor : Amen. Stärke, o Gott, den heiligen orthodoxen Glauben, die rechtgläubigen Christen in alle Ewigkeit.

Priester: Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden:

Chor : Und denen im Grabe das Leben gebracht.

Priester: E n t l a s s u n g

Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden und denen im Grabe das Leben gebracht, unser wahrer Gott möge um der Fürbitten willen seiner allerreinsten Mutter und aller Heiligen sich unser erbarmen und uns erretten, denn er ist gut und menschenliebend.

CHRISTUS IST AUFERSTANDEN - ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN

GEBETE ZUR SEGNUNG DER SPEISEN

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn.

Chor : Herr, erbarme dich.

Priester:

Herr Jesus Christus, unser Gott, siehe herab auf diese Fleischspeisen und segne sie, wie du den Widder segnetest, den dir der gläubige Abraham darbrachte und wie das Lamm des Abal, wie das gemästete Kalb, das du zu schlachten befahlst für den einst verlorenen Sohn, da er zu dir wieder zurückkehrte, daß auch wir, wie jener gewürdigt werden, deine Gnade zu genießen und teilhaftig werden dessen, was du zu unser aller Nahrung heiligst und segnest. Du allein bist die wahre Nahrung und der Spender alles Guten, und dir senden wir die Lobpreisung empor, samt deinem anfanglosen Vater und deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Chor: Amen.

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn.

Chor : Herr, erbarme dich.

Priester:

Gebieter, Herr unser Gott, Schöpfer und Bildner des Alls, segne diese Milchspeise und die Eier. Bewahre uns in deiner Güte, daß wir, von diesen Speisen kostend, erfüllt werden mit deinen überreichen Gaben und deiner unaussprechlichen Güte, denn dein ist die Macht und dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Chor: Amen.

Priester : (besprengt die Speisen mit Weihwasser und spricht:) Gesegnet und geweiht werden diese Speisen durch das Besprengen mit diesem Weihwasser im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (dreimal)

Chor: Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden, und denen im Grabe das Leben gebracht.

GEBET ZUR SEGNUNG DES ARTOS

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn.
Chor : Herr, erbarme dich.
Priester:
Herr, allmächtiger Gott und Allherrscher, da Israel aus Ägypten zog und aus der Knechtschaft des Pharao befreit wurde, befahlst du durch deinen Diener Moses ein Lamm zu schlachten, zum Vorbilde des am Kreuze freiwillig um unseretwillen geschlachteten Lammes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, deines geliebten Sohnes, unseres Herren Jesus Christus. Demütig flehen wir zu dir: Schaue herab auf dieses Brot, segne und weihe es. Wir, deine Diener, bringen es zur Ehre und zur Verherrlichung und zum Gedächtnis der ruhmreichen Auferstehung deines Sohnes, unseres Herren Jesus Christus, durch welchen wir aus der ewigen Knechtschaft des Feindes und den unlösbaren Fesseln der Hölle befreit wurden, vor die Höhe deiner Herrlichkeit an diesem strahlenden, hochgerühmten und heilspendenden Tage des Pascha. Laß uns, die wir es darbringen, es küssen und davon essen, teilhaben an deinem himmlischen Segen und wende ab von uns Krankheit und Schwäche und spende uns durch deine Macht Gesundheit. Du bist die Quelle des Segens und du spendest Heilung, und dir senden wir die Lobpreisung empor, dem anfanglosen Vater mit deinem einziggezeugten Sohne und deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Chor : Amen.
Priester: (segnet den Artos mit Weihwasser und spricht:)
Gesegnet und geweiht wird dieser Artos durch das Besprengen mit diesem Weihwasser im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (dreimal)
Chor: Amen.

GEBET ZUR AUSTEILUNG DES ARTOS

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn.
Chor: Herr, erbarme dich.
Priester:

Herr Jesus Christus, du bist das Brot der Engel und kamst von den Himmeln herab, das Brot des ewigen Lebens und speistest uns in diesen herrlichen Tagen mit der geistigen Nahrung deiner göttlichen Wohltaten um deiner sich am dritten Tage vollendet habenden und heilbringenden Auferstehung willen. Demütig flehen wir zu dir: Sieh herab auf unser Flehen und auf unsere Danksagungen. Einst segnetest du in der Wüste die fünf Brote, segne nun dieses Brot, daß alle, die davon speisen teilhaftig werden deines Segens und erfüllt werden von Gesundheit an Leib und Seele durch die Gnade und die Barmherzigkeit deiner Menschenliebe, denn du bist unsere Heiligung, und dir senden wir die Lobpreisung empor, samt deinem anfanglosen Vater und deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Chor: Amen.

Kanon (Ton 1)

1. Gesang

Auf-er-stehungstag, laßt uns licht werden, ihr Völker, Pas-cha,

des Herrn Pas-cha, denn vom Tod zum Le-ben, und von der Er-de

zum Him - mel hat uns Chri-stus, Gott, ge-führt, die wir das

Sie-ges-lied sin-gen. Chri-stus ist auf-er-stan-den von den

To - ten. Rei-ni-gen wir un-se-re Sin-ne und wir wer-den Chri-

stus schau -en der er - strahlt im un-zu-gänglichen Lich-te der

Auf - er-ste-hung. Deut-lich werden wir hö-ren sein " Freu-et

euch", und wir werden das Sie-ges-lied sin- - gen.

Christus ist auferstanden:

Wür-dig sol-len die Him-mel ju-beln und jauch - - zen die Er-

de, fei-ern soll die Welt, jede sicht-ba-re und un-sicht-bare,

denn Chri-stus ist auf-er-stan-den, die e-wi-ge Freu - de.

Chri-stus ist auf-er-stan-den von To-ten, hat den Tod durch den

Tod ü-ber-wun-den, und de-nen im Gra - be das Le-ben ge-bracht.

3. Gesang: Kommt, laßt uns trin-ken ei-nen neu-en Trank, nicht

aus un-frucht-ba-rem Fel-sen durch Wun-der her-vor-ge-bracht, son-

dern die Quel-le der Un-ver-wes-lich-keit, die aus dem Gra-be Chri-

sti her-vor-strömt, in der wir Kraft er- lan- gen.

Christus ist auferstanden:

Alles ist jetzt mit Licht er-füllt, Him-mel und Er-de und die

Un-ter_welt. So fei-e-re denn al-le Schöp-fung die Auf-er-ste-hung

Chri - sti. in der sie ihr Sein ge-fun-den hat.

Christus ist auferstanden:

Ge-stern wur-de ich be-gra-ben mit dir, Chri-stus, heu-te wer-de

ich mit dir, dem Auf-er-stan-de-nen auf-er-weckt. Ge-kreu-zigt

ward ich ge-stern mit dir: Ver - herr-li-che du mich, Er-lö-ser,

in dei- nem Rei- che.

Christus ist auferstanden von den Toten,
hat den Tod durch den Tod überwunden,
und denen im Grabe das Leben gebracht.

Hypakoe (Ton 8)

Dem Morgen eilten die Frauen um Maria voraus. * Sie fanden den Stein vom Grabe abgewälzt * und vernahmen aus des Engels Mund:* Was suchet ihr ihn als Menschen unter den Toten, * der im ewigen Lichte wohnt. * Schauet die Grabestücher, lauft und kündet der Welt, * daß der Herr auferstanden ist, da er den Tod getötet hat, * denn er ist der Sohn Gottes, der das Menschengeschlecht erlöst.

4. Gesang:

Auf der gött-li-chen Wacht mö-ge der gott-ver-kün-den-de Ha-ba-

kuk mit uns ste - hen und uns den licht-glän-zen-den En-gel zei-

gen, der da weit-hin tö-nend sagt: Heut ward die Er- lö-sung der

Welt, denn auf-er-stan-den ist Chri-stus als der All-mäch-ti-ge.

Christus ist auferstanden:

Als ein Sohn, der den jung-fräu-lich blei-ben-den

Schoß öff-ne-te, ist Chri-stus er-schie-nen. Als Sterb-li-cher

wird er das Lamm ge-nannt, untadlig, da er frei war von aller

Be-fle-ckung: Er ist un-ser Pas - - - cha. Er heißt der Voll - en-

de-te als wahr-haf-ti-ger Gott.

Christus ist auferstanden:

Als ein-jäh-ri-

ges Lamm hat unsere gepriesene Krone: Chri-stus sich frei-wil-lig

für uns ge-op-fert, das er-lö-sen-de Pas-cha. Und wie-de-rum er-

strahl-te er uns herr-lich aus dem Gra-be als die Son-ne der Ge-

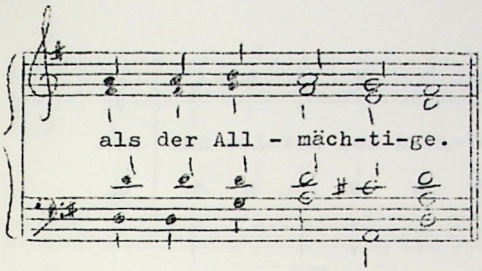
rech-tig-keit.

Christus ist auferstanden: Der Got-tes-ahn Da-vid tanz-te

sprin-gend vor der das Zukünftige zeichnenden La-de. Wir a-ber,

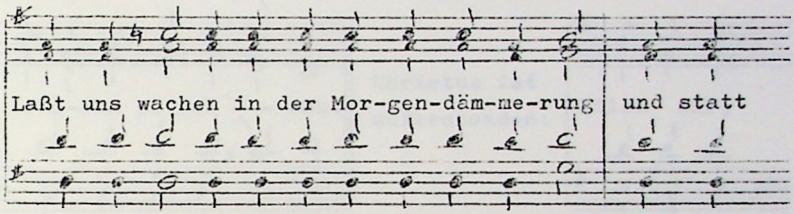
Got-tes hei-li-ges Volk, schau-en die Er-fül-lung des Bil-des.

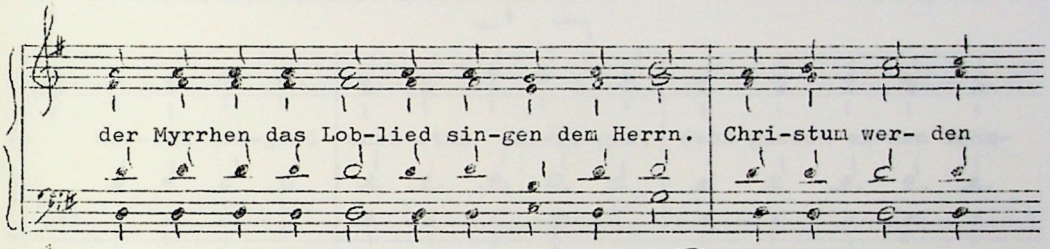
Laßt uns fröh-lich sein in Gott, denn auf-er-stan-den ist Christus

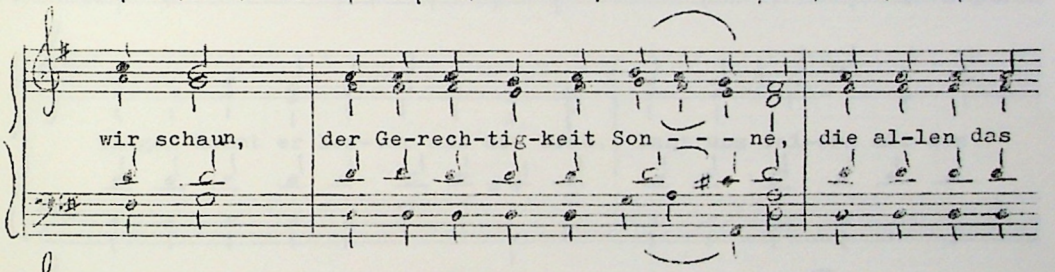


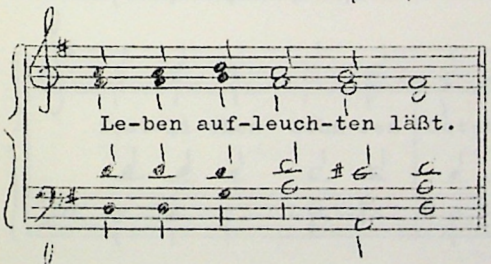
Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden, und denen im Grabe das Leben gebracht.

5. Gesang:

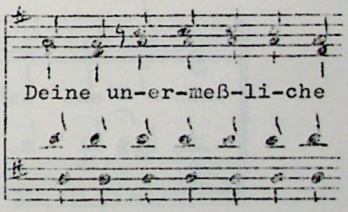


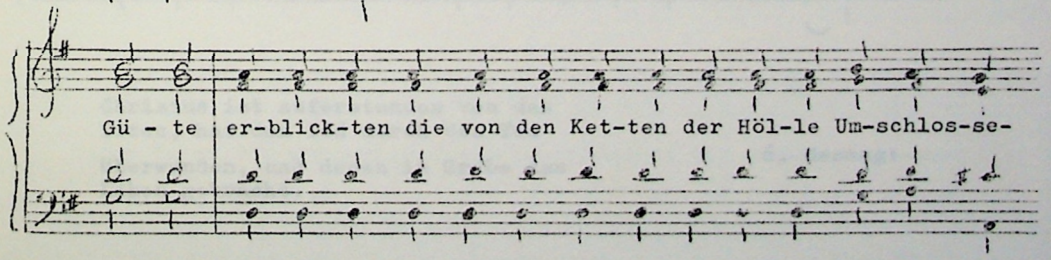


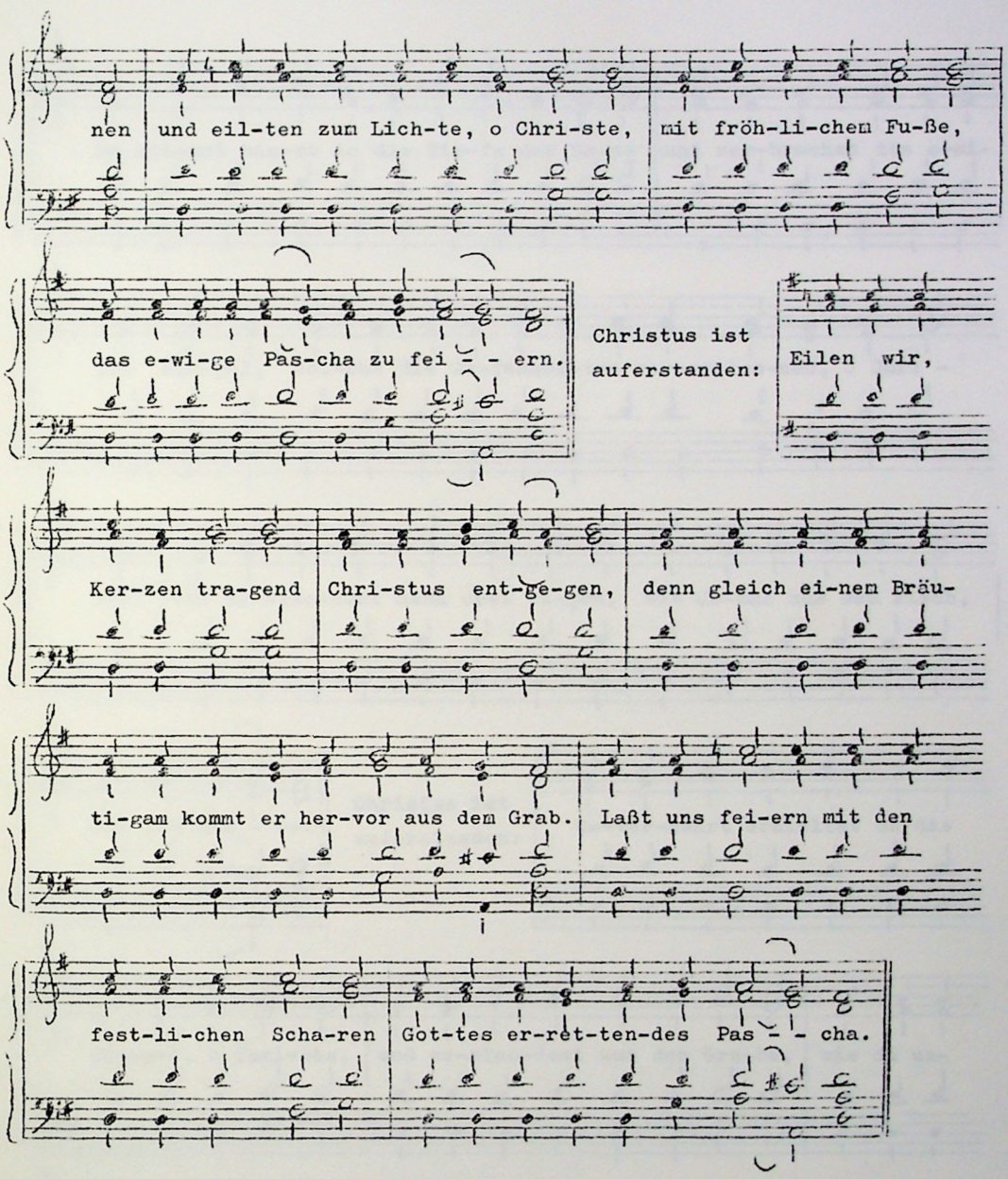




Christus ist auferstanden:







Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden, und denen im Grabe das Leben gebracht.

6. Gesang:

Du stiegst hin-ab in die Tie-fe der Er-de und zer-brachst die e-wi-

gen Rie-gel, wel-che die Ge-fessel-ten ver-schlos-seh, o Chri -

ste, und er-stan-dest nach drei Ta-gen, wie Jo-nas aus dem Fisch,

aus dem Gra - be.

Christus ist auferstanden:

Un-ver-sehrt erhieltst du die

Sie-gel, o Chri-ste, und er-stan-dest aus dem Gra-be, wie du un-

ver-letzt der Jung-frau Schoß be-wahr-test bei dei-ner Ge-burt.

Du öff-ne-test uns die To-re des Pa-ra-die - ses.

Christus ist auferstanden:

Mein Er-lö-ser, du bist das le-ben-de und nicht ge-schlach-te-te

Op-fer und brach-test dich, als Gott frei-wil-lig dem Va - ter

dar und hast mit-auf-er-weckt A-dam, den Ur-ahn al-ler, da du

aus dem Gra - be auf-er-stan - dest.

Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden, und denen im Grabe das Leben gebracht.

Kontakion, (Ton 8)

K o n t a k i o n (Ton 8)

Obgleich du ins Grab hinabgestiegen bist, Unsterblicher, * hast du doch der Unterwelt Kraft gebrochen * und bist auferstanden als Sieger, * Christus, unser Gott, der du zu den Balsamträgerinnen sagtest: Freuet euch, * und deinen Aposteln Frieden gegeben hast, * du schenktest den Gefallenen die Auferstehung.

I k o s

Noch vor der Sonne suchten die Balsam tragenden Frauen das Licht des Tages: * Die Sonne, die einst im Grabe versank. * In der Frühe kamen sie und sprachen untereinander: * Kommt, ihr Freundinnen, laßt uns mit duftendem Myron * den lebenbringenden, nun im Grabe ruhenden Leib salben, * den Körper, der Adam erweckte und jetzt im Grabe liegt. * Laßt uns eilen wie die Magier und niederfallen * und Myrrhen darbringen als Gabe,*ihm, der nicht in Windeln sondern in die Grabestücher gehüllt ist.* Laßt und weinen und rufen: Stehe auf, Gebieter, * du schenktest den Gefallenen die Auferstehung.

(Ton 6)

Nachdem wir die Auferstehung Christi gesehen, * lasset uns anbeten den heiligen Herrn Jesum, * den allein Sündlosen. * Vor deinem Kreuze fallen wir nieder, o Christe, * preisen und rühmen deine heilige Auferstehung, * denn du bist unser Gott. * Außer dir kennen wir keinen anderen, * deinen Namen nennen wir, * kommt, alle Gläubigen, * die heilige Auferstehung Christi lasset uns anbeten, * denn siehe: durch das Kreuz * ist Freude gekommen für die ganze Welt. * Allezeit lobend den Herren, * besingen wir seine Auferstehung, * denn er hat am Kreuze gelitten * und den Tod durch den Tod vernichtet.

(dreimal)

Jesus, auferstanden aus dem Grabe, * so wie er vorhergesagt,* gab uns das ewige Leben * und seine große Gnade.

(dreimal)

7. Gesang: Der die Jüng-lin-ge aus dem Flam-men-o-fen ret-te-te,

wurde Mensch, lei-det als Sterb-li-cher und hüllt durch das

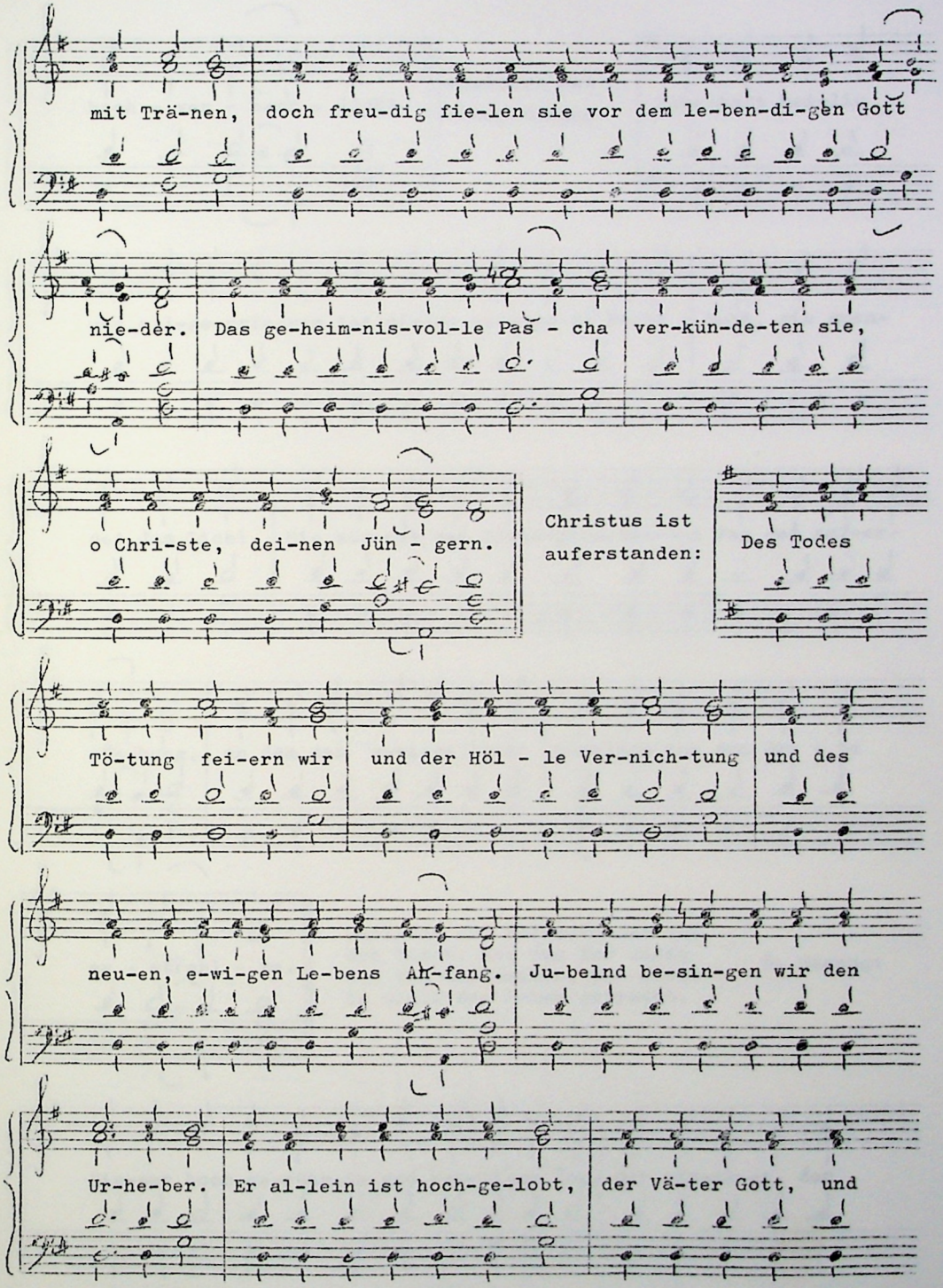
Lei-den das Sterb-li-che in der Un-ver-wes-lich-keit Herr-lich-

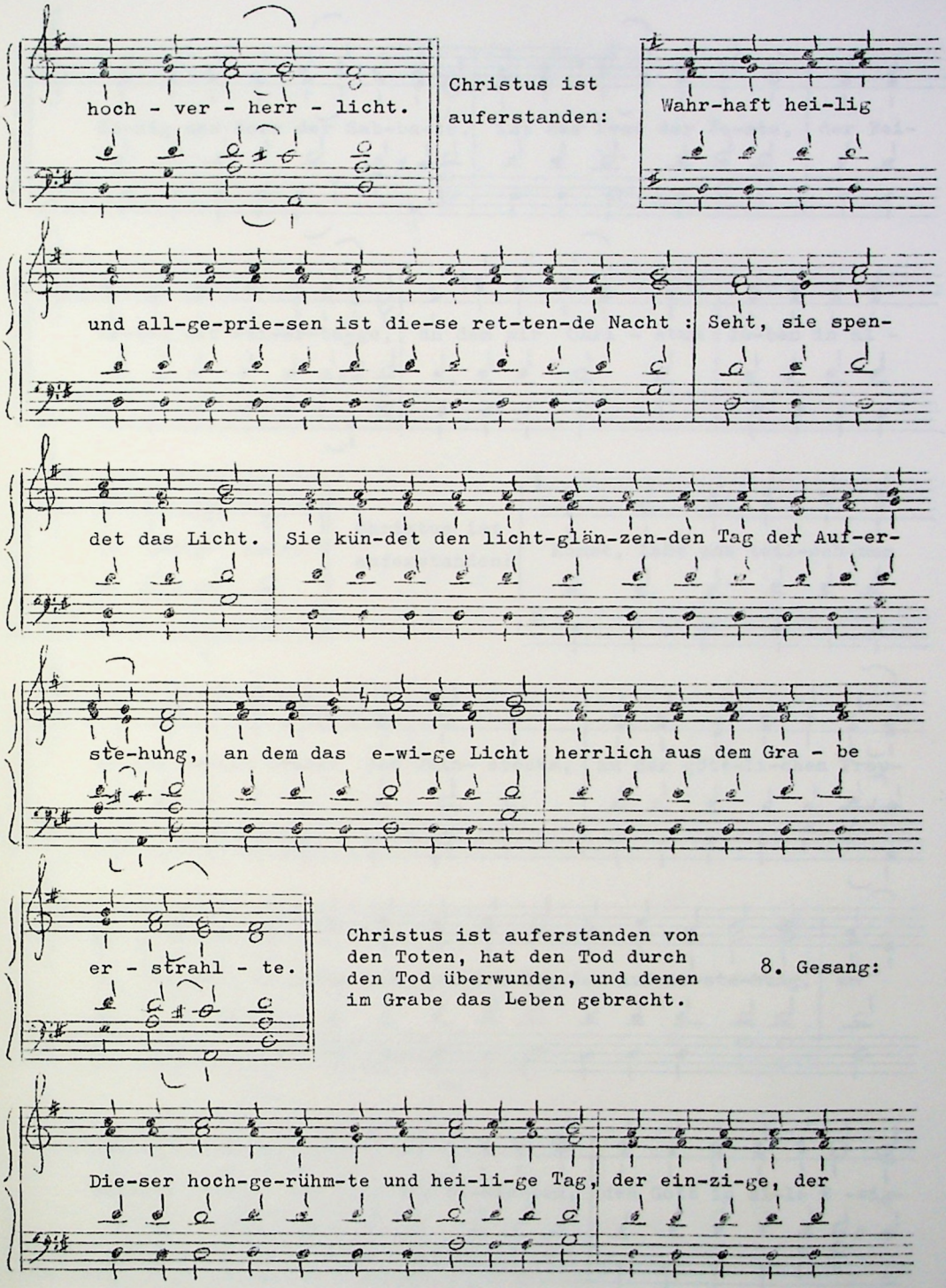
keit. Er al-lein ist hoch-ge-lobt, der Vä-ter Gott, und hoch -

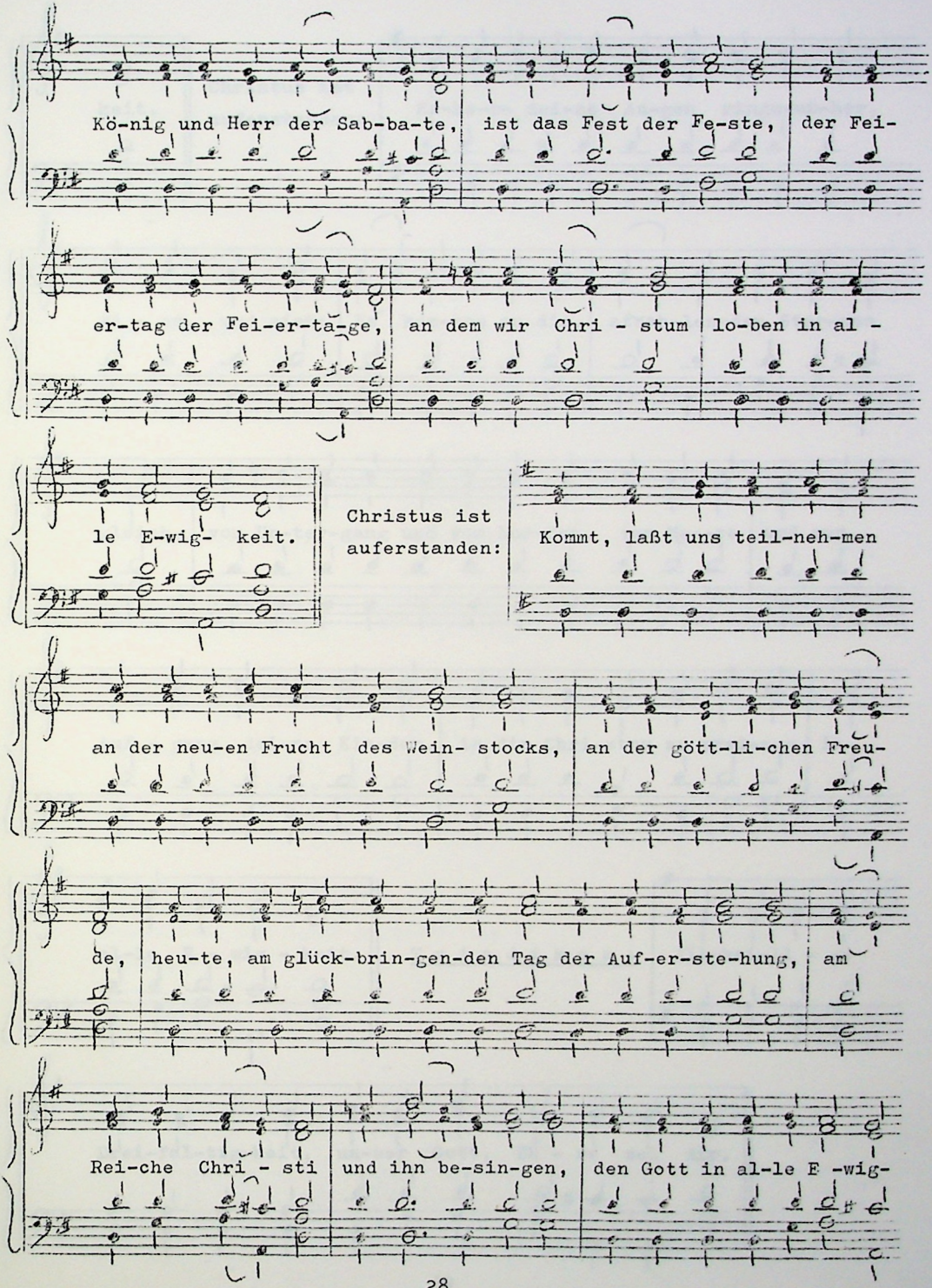
ver-herr - licht.

Christus ist auferstanden: Die gott-wei-sen Frau - en

eil - ten mit Myrrhen zu dir. Un-ter den Toten such-ten sie dich


mit Trä-nen, doch freu-dig fie-len sie vor dem le-ben-di-gen Gott
nie-der. Das ge-heim-nis-vol-le Pas - cha ver-kün-de-ten sie,
o Chri-ste, dei-nen Jün - gern.
Christus ist auferstanden:
Des Todes
Tö-tung fei-ern wir und der Höl - le Ver-nich-tung und des
neu-en, e-wi-gen Le-bens An-fang. Ju-belnd be-sin-gen wir den
Ur-he-ber. Er al-lein ist hoch-ge-lobt, der Vä-ter Gott, und


hoch - ver - herr - licht.
Christus ist auferstanden:
Wahr-haft hei-lig
und all-ge-prie-sen ist die-se ret-ten-de Nacht :
Seht, sie spen-
det das Licht.
Sie kün-det den licht-glän-zen-den Tag der Auf-er-
ste-hung,
an dem das e-wi-ge Licht
herrlich aus dem Gra - be
er - strahl - te.
Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden, und denen im Grabe das Leben gebracht.
8. Gesang:
Die-ser hoch-ge-rühm-te und hei-li-ge Tag,
der ein-zi-ge, der


Kö-nig und Herr der Sab-ba-te, ist das Fest der Fe-ste, der Fei-
er-tag der Fei-er-ta-ge, an dem wir Chri - stum lo-ben in al -
le E-wig- keit.
Christus ist auferstanden:
Kommt, laßt uns teil-neh-men
an der neu-en Frucht des Wein- stocks, an der gött-li-chen Freu-
de, heu-te, am glück-brin-gen-den Tag der Auf-er-ste-hung, am
Rei-che Chri - sti und ihn be-sin-gen, den Gott in al-le E -wig-

keit.

Christus ist auferstanden:

Er-he-be dei-ne Au-gen rings-um-her,

Zi - on, und sieh: Es kom-men zu dir, strah-len-den Ster-nen

gleich, vom Un-ter-gang und vom Nor-den, vom Mee-re und vom

Auf - gang dei-ne Kin-der, in dir Chri-stum zu prei-sen in

al-le E - wig - keit.

T r i a d i k o n :

All-hei-li - ge

Drei-fal-tig-keit, un-ser Gott, Eh - re sei dir.

Va-ter, All-herr-scher, und Wort und Geist, ein We-sen in

drei Per-so-nen ver-eint, ü-ber al-les Sein er-ha-ben und

wahr-haft hoch-gött-lich. Auf dich sind wir ge-tauft, und dich

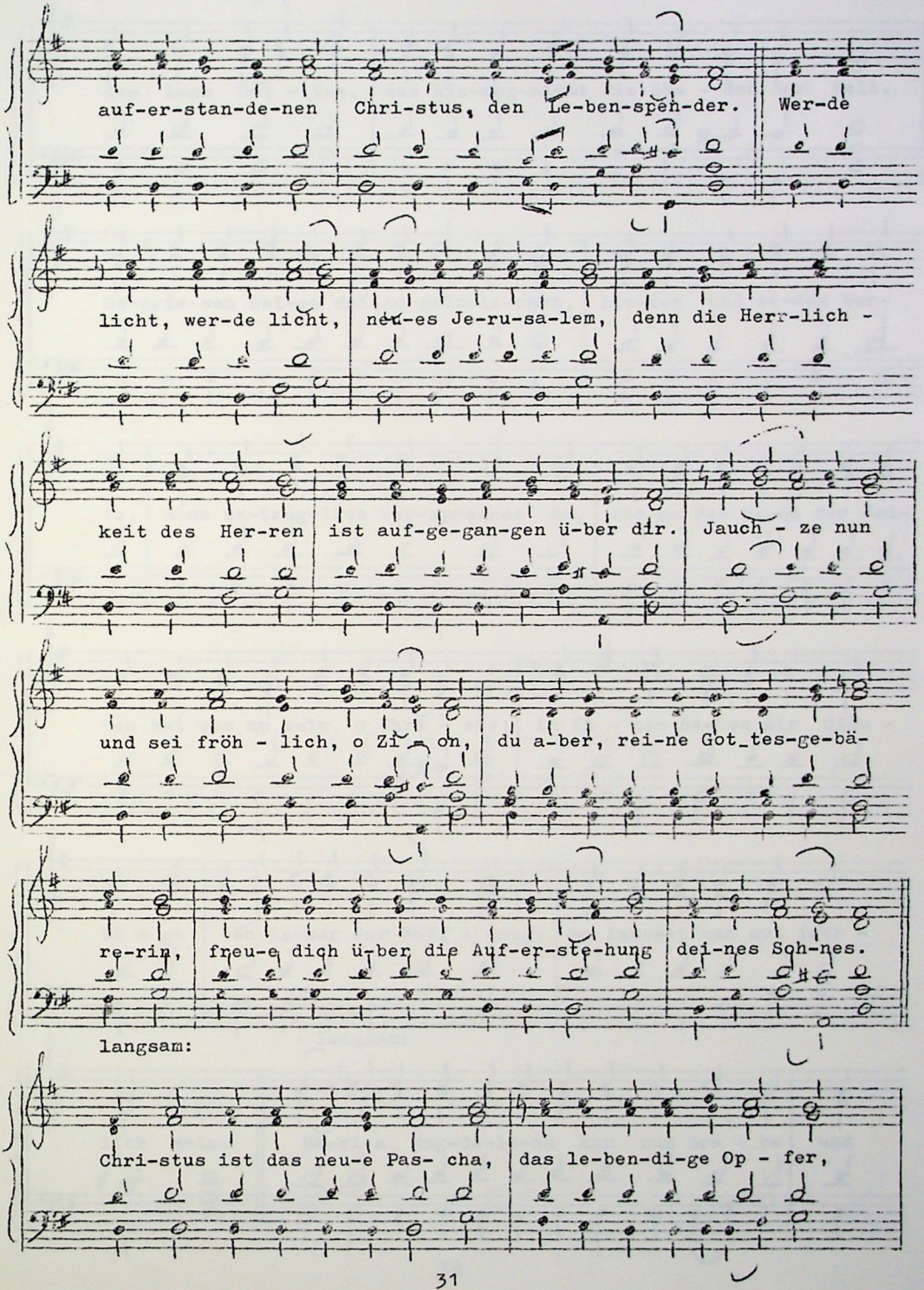
rüh-men wir Gläu-bi-ge in al-le E - wig - keit.

Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden, und denen im Grabe das Leben gebracht.

9. Gesang:

langsam:

Mei - - ne See - le preist den nach drei Ta-gen aus dem Gra-be


auf-er-stan-de-nen Chri-stus, den Le-ben-spen-der. Wer-de
licht, wer-de licht, neu-es Je-ru-sa-lem, denn die Herr-lich -
keit des Her-ren ist auf-ge-gan-gen ü-ber dir. Jauch - ze nun
und sei fröh - lich, o Zi - on, du a-ber, rei-ne Got_tes-ge-bä-
re-rin, freu-e dich ü-ber die Auf-er-ste-hung dei-nes Soh-nes.
langsam:
Chri-stus ist das neu-e Pas- cha, das le-ben-di-ge Op - fer,

das Lamm Got - tes, das hin-weg-nimmt die Sün - den der Welt.

Ge-prie-sen sei-en dei-ne gött-li-chen, lie-ben und sü-ßen Wor-

te, denn un-trüg-lich ver-sprachst du, bis an das En-de der Zei-

ten bei uns zu sein, o Chri - ste; in ih - nen ha-ben wir Gläu -

bi - ge den An-ker der Hoff - nung, so las-set uns nun fröh -

langsam:

lich sein. Ma-ri-a Mag-da-le-na kam zum Gra - be und

er- blick- te Chri - stus und be-frag- te ihn als den Gärt-

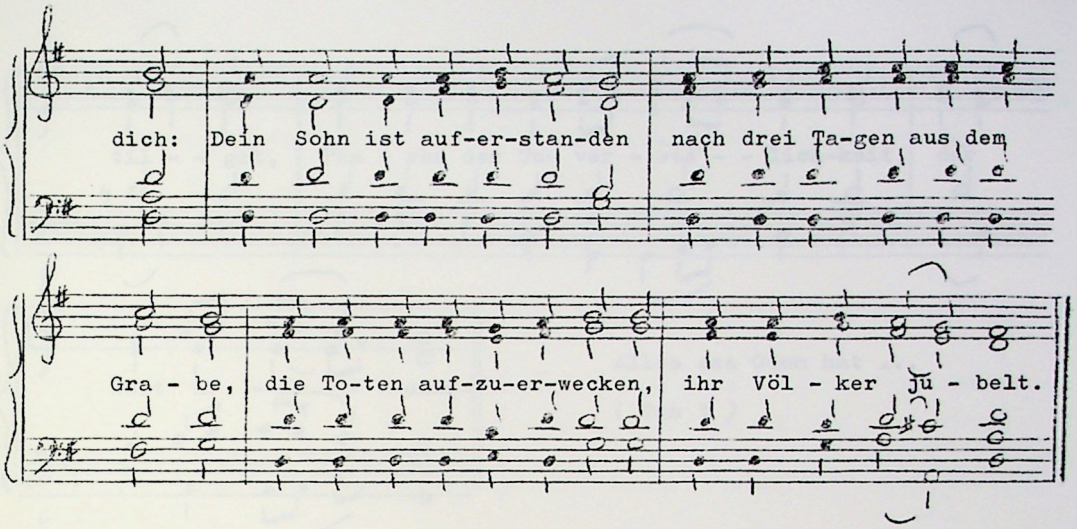
ner. Gro-ßes und hei-lig-stes Pas - cha: Chri - stus, Weis-

heit, Wort Got-tes und Kraft, gib uns die Gna-de voll-kom-me-ner

teil-zu-neh-men an dir, dem a-bend-lo-sen Tag dei - nes

Rei - ches. Der En-gel rief der Gna-den-er-füll-ten zu: Rei-

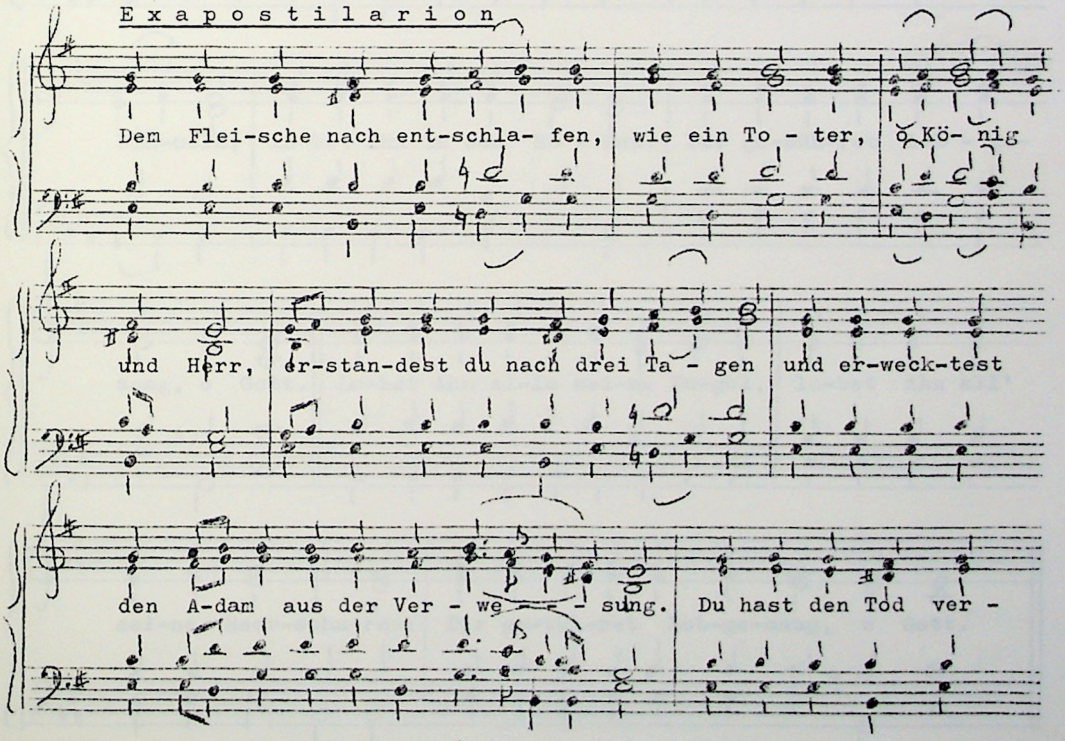
ne Jung-frau, Freu-e dich. Und noch-mals sa-ge ich: Freu - e

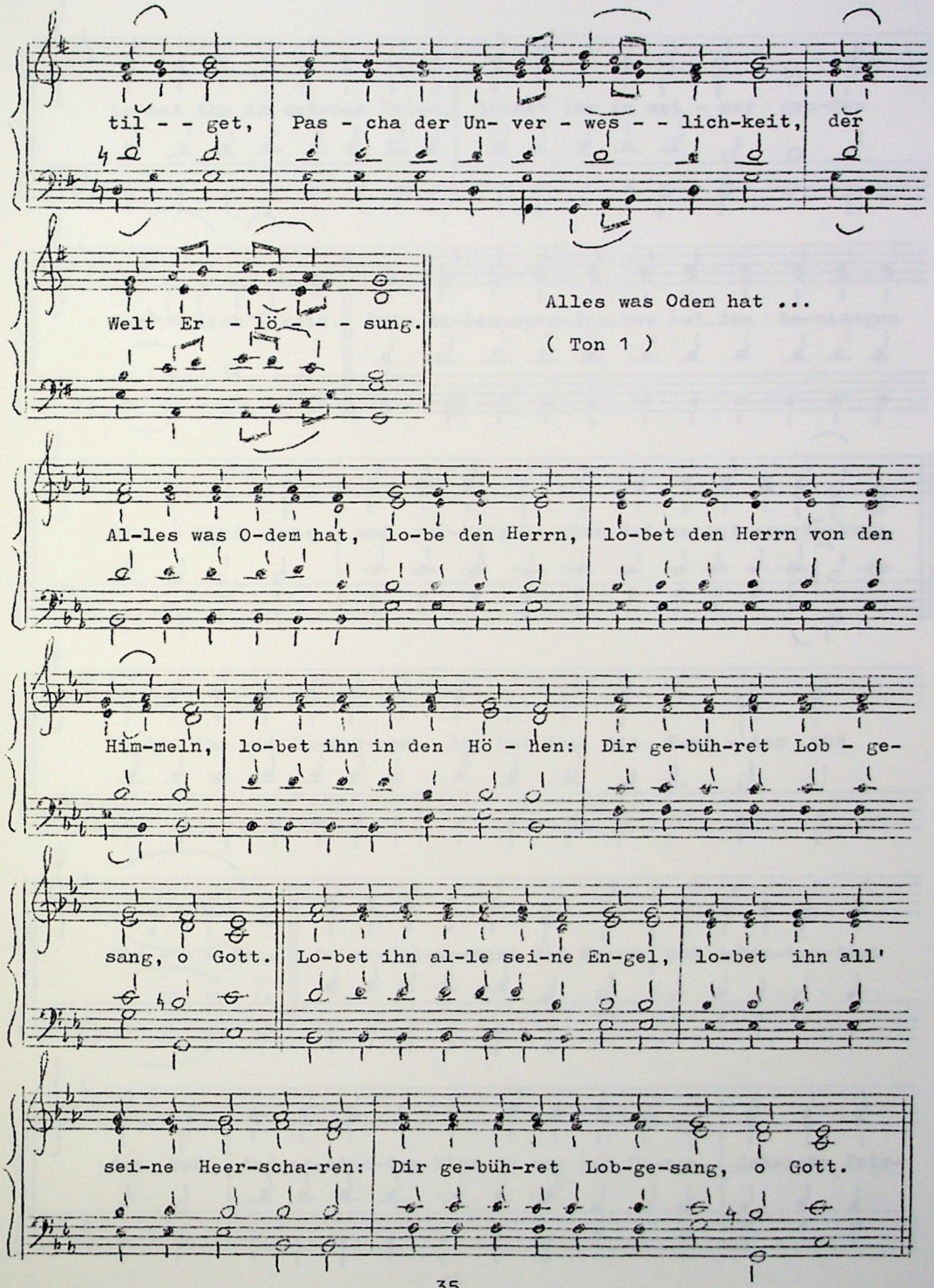


Danach wiederholt der Chor den 9. Irmos: Werde licht, werde licht..

anschließend: Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden, und denen im Grabe das Leben gebracht.

E x a p o s t i l a r i o n




til - - get, Pas - cha der Un- ver - wes - - lich-keit, der
Welt Er - lö - - - sung.
Alles was Odem hat ...
(Ton 1)
Al-les was O-dem hat, lo-be den Herrn, lo-bet den Herrn von den
Him-meln, lo-bet ihn in den Hö - hen: Dir ge-büh-ret Lob - ge-
sang, o Gott. Lo-bet ihn al-le sei-ne En-gel, lo-bet ihn all'
sei-ne Heer-scha-ren: Dir ge-büh-ret Lob-ge-sang, o Gott.

Lo-bet ihn in sei-nen Taten, lo-bet ihn in sei - ner gro-ßen

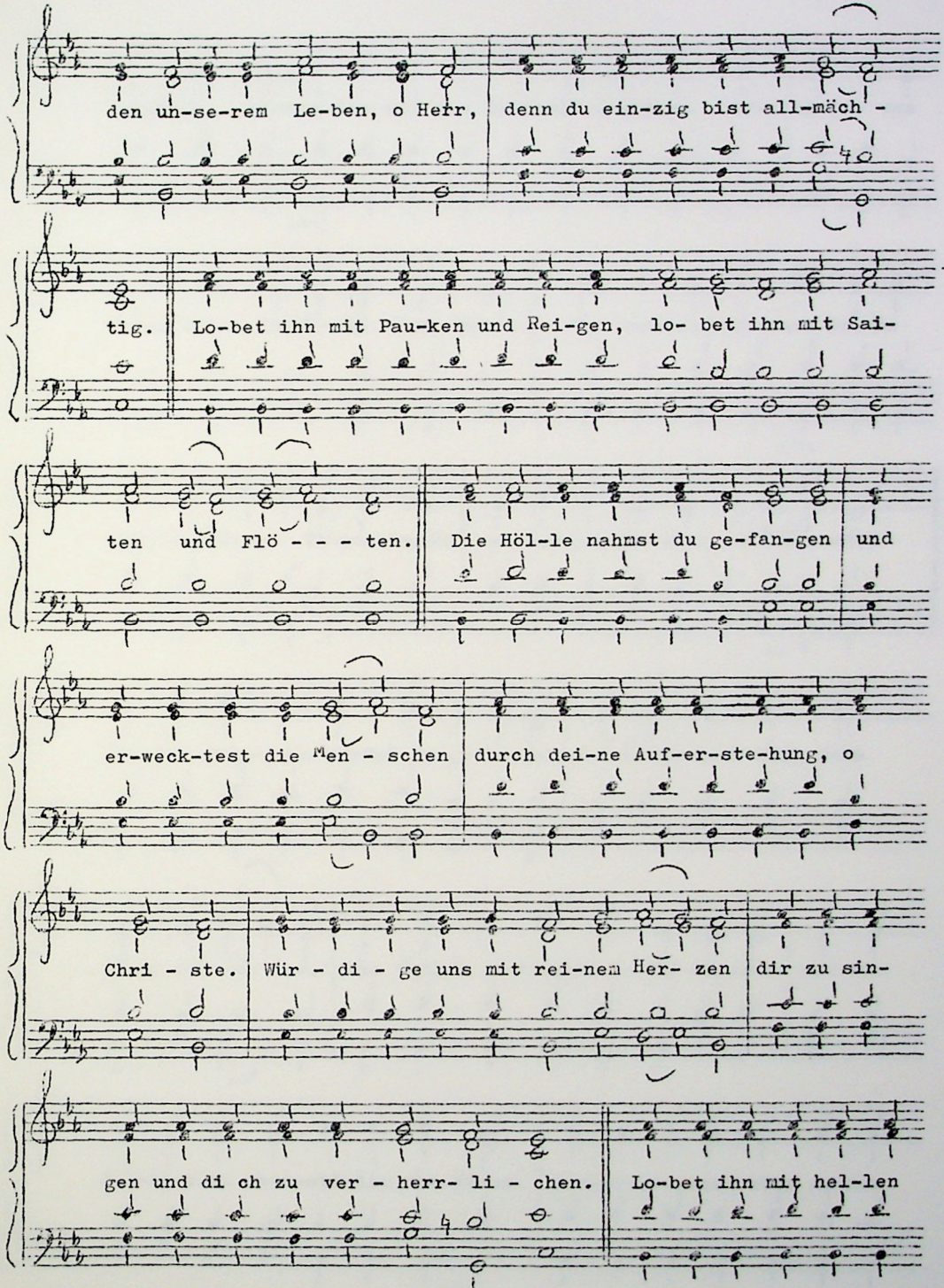
Herr - lich - keit. Dein le-ben-spen-den-des Lei-den be-sin-gen

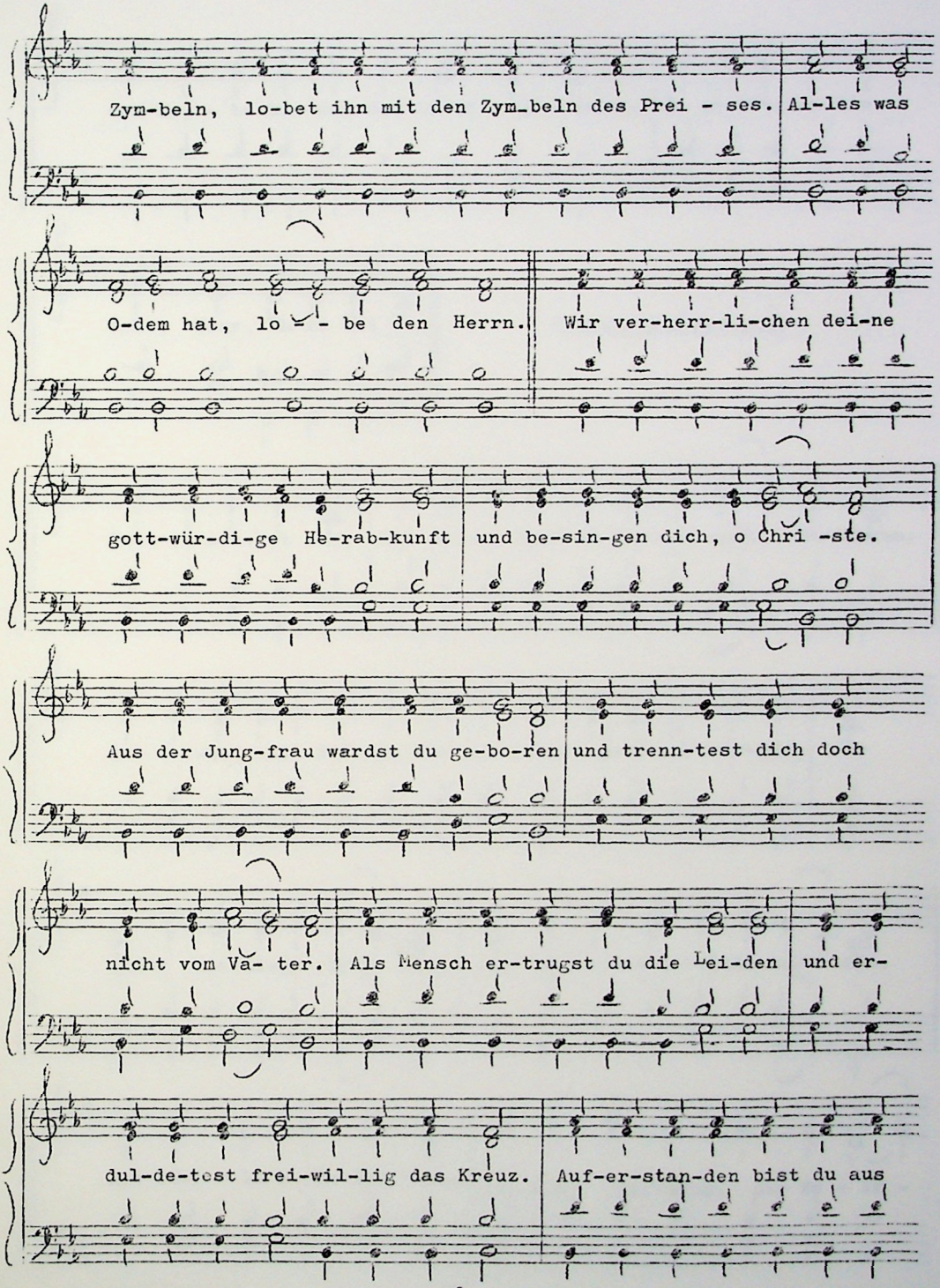
wir, o Chri - ste und ver-herr-li-chen dei-ne Auf-er-ste-hung.

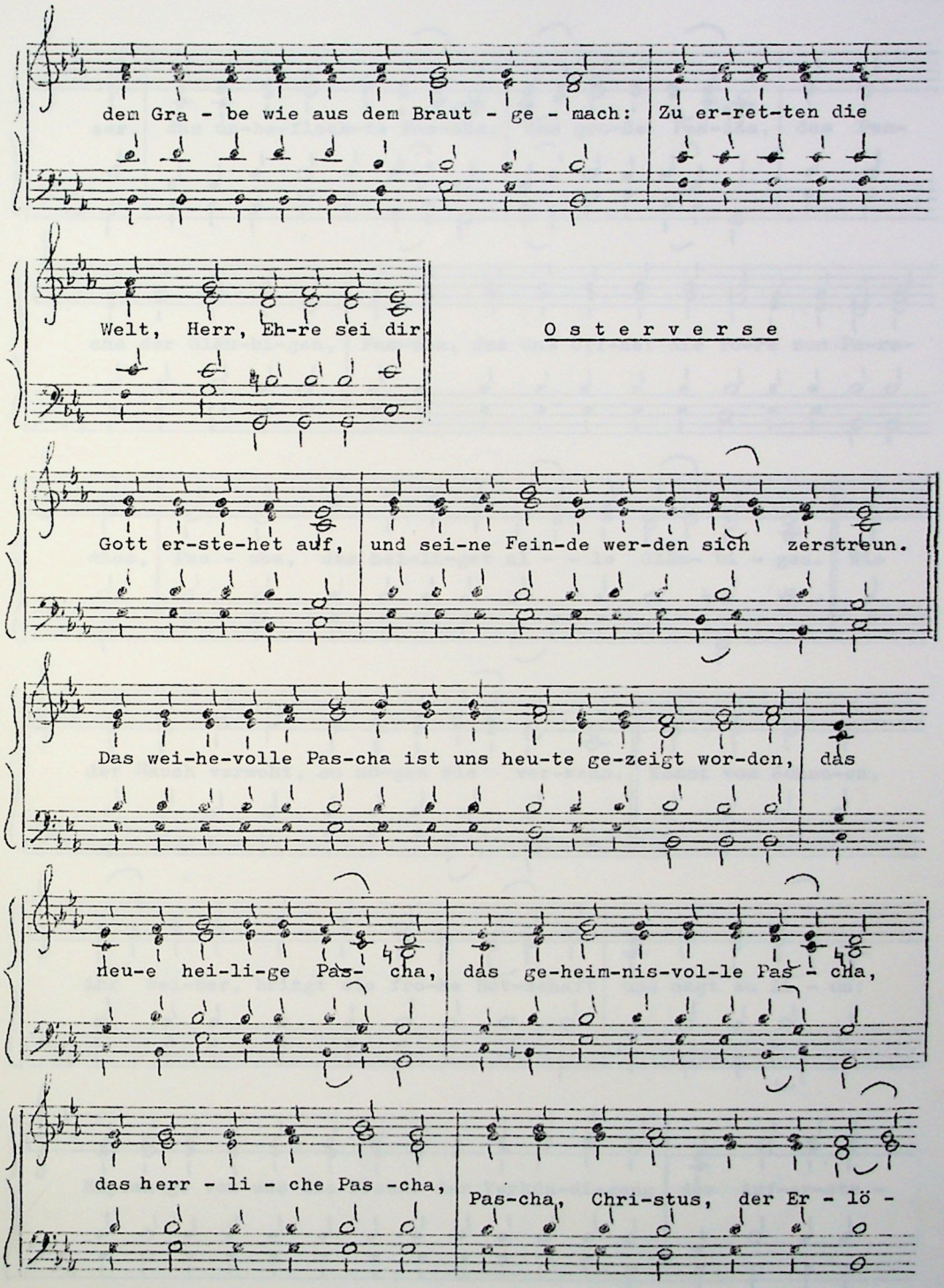
Lo-bet ihn mit Po-sau-nen, lo- bet ihn mit Psal - ter und

Har - - - fen. Du er-dul-de-test das Kreuz und ü-ber-wan-dest

den Tod. Auf-er-stan-den bist du von den To-ten. Schen-ke Frie-


den un-se-rem Le-ben, o Herr, denn du ein-zig bist all-mäch -
tig. Lo-bet ihn mit Pau-ken und Rei-gen, lo- bet ihn mit Sai-
ten und Flö - - - ten. Die Höl-le nahmst du ge-fan-gen und
er-weck-test die Men - schen durch dei-ne Auf-er-ste-hung, o
Chri - ste. Wür - di - ge uns mit rei-nem Her- zen dir zu sin-
gen und di ch zu ver - herr- li - chen. Lo-bet ihn mit hel-len


Zym-beln, lo-bet ihn mit den Zym-beln des Prei - ses. Al-les was
O-dem hat, lo - be den Herrn. Wir ver-herr-li-chen dei-ne
gott-wür-di-ge He-rab-kunft und be-sin-gen dich, o Chri -ste.
Aus der Jung-frau wardst du ge-bo-ren und trenn-test dich doch
nicht vom Va- ter. Als Mensch er-trugst du die Lei-den und er-
dul-de-test frei-wil-lig das Kreuz. Auf-er-stan-den bist du aus


dem Gra - be wie aus dem Braut - ge - mach: Zu er-ret-ten die
Welt, Herr, Eh-re sei dir
Gott er-ste-het auf, und sei-ne Fein-de wer-den sich zerstreun.
Das wei-he-volle Pas-cha ist uns heu-te ge-zeigt wor-den, das
neu-e hei-li-ge Pas- cha, das ge-heim-nis-vol-le Pas - cha,
das herr - li - che Pas -cha, Pas-cha, Chri-stus, der Er - lö -

O s t e r v e r s e

ser, das un-be-fleck-te Pas-cha, das gro-ße Pas-cha, das Pas-

cha der Gläu-bi-gen, Pas-cha, das uns öff-net die To-re zum Pa-ra-

dies, Pas - cha, das hei-li-get al - - le Gläu- bi - gen. Wie

der Rauch verweht, so mö-gen sie ver-wehn. Kommt vom Schau-en,

ihr Wei-ber, bringt die fro-he Bot-schaft und sagt zu Zi - on:

Empfan-ge von uns die Freude der Verkün-di-gung der Auf-er-ste -

hung Chri - sti, sei fröh-lich und jauch-ze und schmücke dich,

Je-ru-sa-lem, da du den Kö-nig Chri-stus sa-hest aus dem Gra-be

wie ei-nen Bräu-ti-gam her- vor - - gehn. Vor Got-tes An-ge-

sicht mö-gen ver-ge-hen die Frev-ler, doch die Ge-rech-ten sol-

len fröh - - lich sein. Als die Bal-sam tra-gen-den Wei-ber

früh am Mor - gen an das Grab des Le-ben-spen-ders tra - - ten,

fan-den sie den En-gel auf dem Stei - ne sit - zen. Die-ser

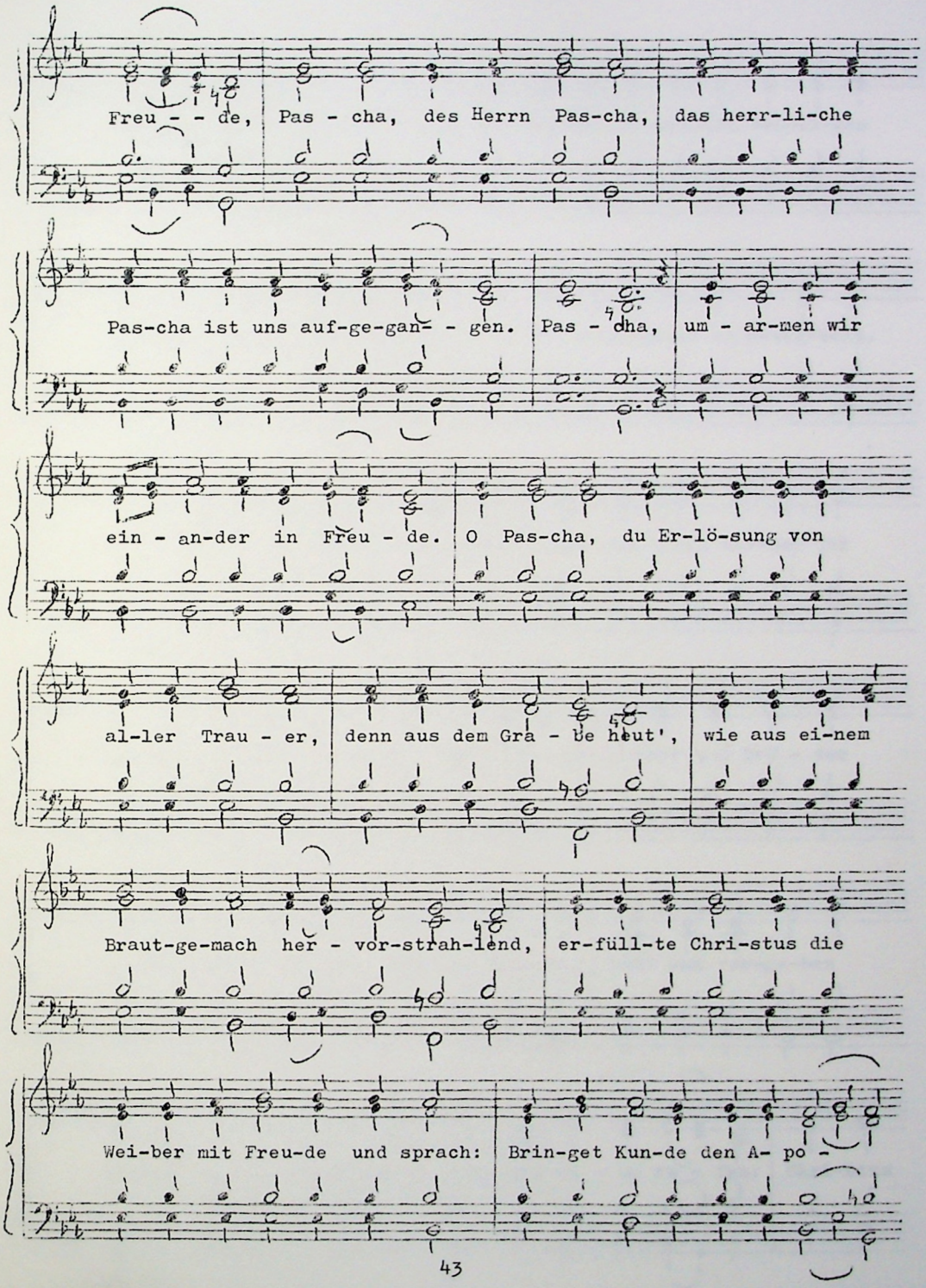
rief ih-nen zu und sprach al - so: Was su-chet ihr den Le-ben-

di-gen un-ter den To - - ten ? Was be-wei-net ihr den Un-ver-wes-

li-chen als Ver-wes-li-chen ? Geht und brin-get Kun-de sei-nen

Jün - - gern. Dies ist der Tag, den der Herr ge-macht, las-set

uns an ihm froh-lo-cken und fröh-lich sein. Das Pas-cha der


Freu - - de, Pas - cha, des Herrn Pas-cha, das herr-li-che
Pas-cha ist uns auf-ge-gan- - gen. Pas - cha, um - ar-men wir
ein - an-der in Freu - de. O Pas-cha, du Er-lö-sung von
al-ler Trau - er, denn aus dem Gra - be heut', wie aus ei-nem
Braut-ge-mach her - vor-strah-lend, er-füll-te Chri-stus die
Wei-ber mit Freu-de und sprach: Brin-get Kun-de den A- po -

steln. Eh-re sei dem Va-ter und dem Soh-ne und dem Hei-li-gen

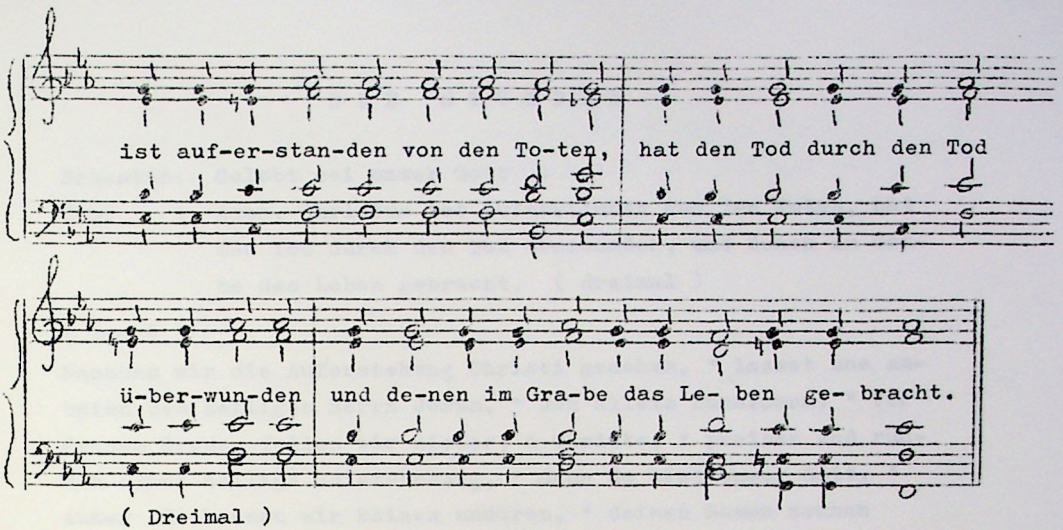
Gei-ste, jetzt und immer-dar, und von E-wig-keit zu E-wig-keit.

A - - men. Auf-er-ste-hungs-tag, laßt uns licht wer-den für

die Fei-er und ein-an_der um - ar - men. Laßt uns Bru - der

sa-gen auch zu de-nen, die uns has-sen, laßt uns ver-ge-ben

al-les ob der Auf-er-ste - hung und al - so ru - fen: Chri-stus



(Dreimal)

Nach dem Osterkuß liest der Vorsteher die katechetische Rede unseres heiligen Vaters Johannes Chrysostomos. Anschließend singen wir das Troparion im 8. Ton :

Deines Mundes Gnade flammte einer Fackel gleich auf und erleuchtete die Welt. * Sie erwarb der Welt Schätze der Freigebigkeit und zeigte uns die Höhe der Demut. * Durch deine Worte lehrst du, Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort: Christus Gott, zu erretten unsere Seelen.

Nach dem Troparion folgen die Ektenien: Erbarme dich unser, o Gott ... ; und: Lasset uns vollenden ... Danach:

Diakon : Weisheit.

Chor : Gib den Segen

Priester : Der ewig Seiende ...

Chor : Amen. Stärke, o Gott ...

Priester : Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden :

Chor : Und denen im Grabe das Leben gebracht.

Priester : Entlassung. Anschließend:
Christus ist auferstanden !

Alle antworten : Er ist wahrhaftig auferstanden.

Chor : Christus ist auferstanden ... ; und: Ton 8
Und hat uns das ewige Leben gegeben, * wir beten an den nach drei Tagen Auferstandenen.

D I E S T U N D E N

Priester: Gelobt sei unser Gott ...

Chor : Amen. Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden, und denen im Grabe das Leben gebracht. (dreimal)

(Ton 6)

Nachdem wir die Auferstehung Christi gesehen, * lasset uns anbeten den heiligen Herrn Jesum, * den allein Sündlosen. * Vor deinem Kreuze fallen wir nieder, o Christe, * preisen und rühmen deine heilige Auferstehung, * denn du bist unser Gott. * Außer dir kennen wir keinen anderen, * deinen Namen nennen wir, * kommt, alle Gläubigen, * die heilige Auferstehung Christi lasset uns anbeten, * denn siehe: durch das Kreuz * ist Freude gekommen für die ganze Welt. * Allezeit lobend den Herren, * besingen wir seine Auferstehung, * denn er hat am Kreuze gelitten * und den Tod durch den Tod vernichtet.

(dreimal)

H y p a k o e (Ton 8)

Dem Morgen eilten die Frauen um Maria voraus. * Sie fanden den Stein vom Grabe abgewälzt * und vernahmen aus des Engels Mund: * Was suchet ihr ihn als Menschen unter den Toten, * der im ewigen Lichte wohnt. * Schauet die Grabestücher, lauft und kündet der Welt, * daß der Herr auferstanden ist, da er den Tod getötet hat, * denn er ist der Sohn Gottes, der das Menschengeschlecht erlöst.

K o n t a k i o n (Ton 8)

Obgleich du ins Grab hinabgestiegen bist, Unsterblicher, * hast du doch der Unterwelt Kraft gebrochen * und bist auferstanden als Sieger, * Christus, unser Gott, der du zu den Balsamträgerinnen sagtest: Freuet euch, * und deinen Aposteln Frieden gegeben hast, * du schenktest den Gefallenen die Auferstehung.

T r o p a r i o n (Ton 8)

Mit dem Leibe warst du im Grabe, mit der Seele in der Hölle, als Gott, * warst im Paradiese mit dem Räuber und auf dem Throne, Christus, * mit dem Vater und dem Geiste, alles erfüllst du, Unbegrenzter.

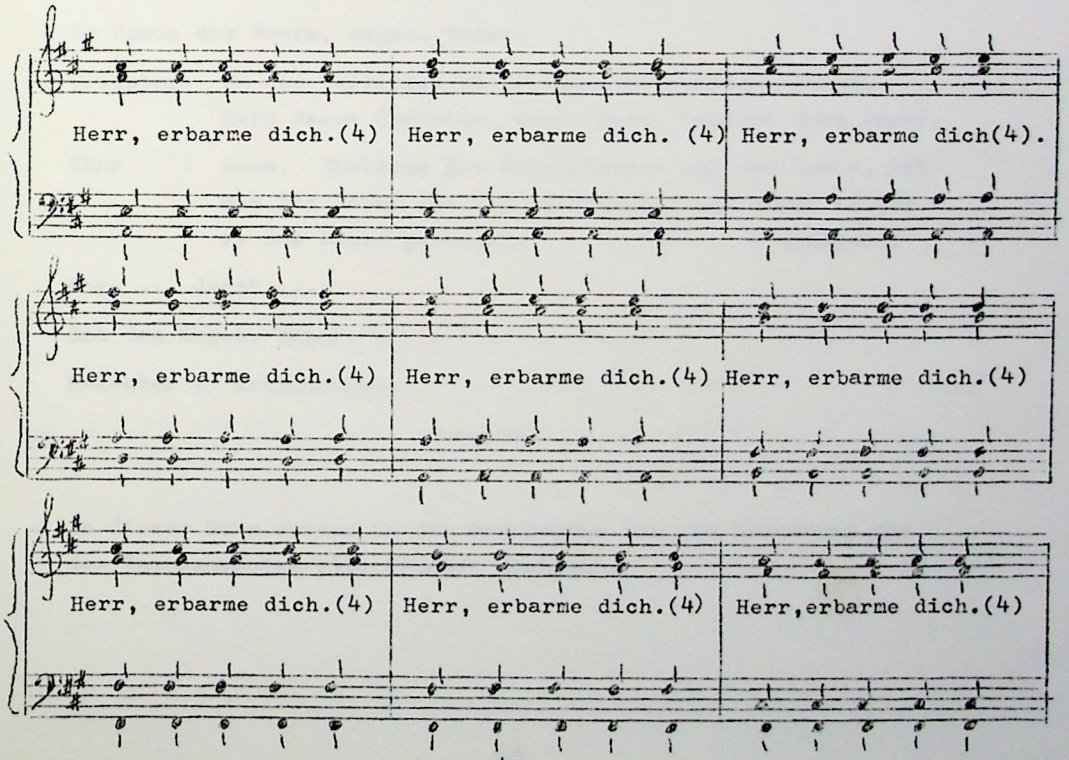
Ehre ...

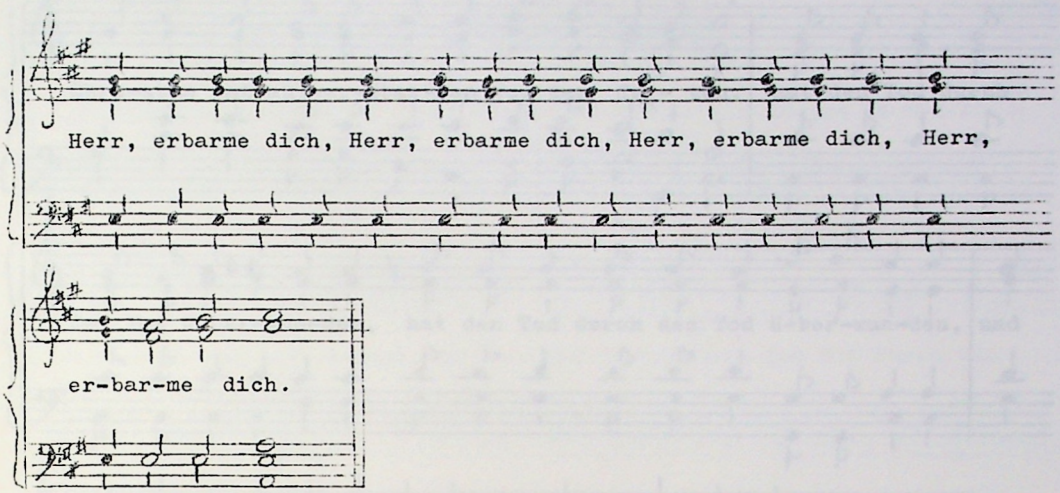
Lebenspendend und über das Paradies erhaben an Schönheit, * wahrhaft glänzender als jedes königliche Brautgemach erwies sich, Christus, dein Grab, * die Quelle unserer Auferstehung.

Jetzt ... (Theotokion)

Freue dich, des Höchsten geweihtes und heiliges Zelt, * denn durch dich, Gottesgebärerin, ist die Freude denen verliehen, die da rufen: * Hochgelobt bist du unter den Weibern, unbefleckte Gebieterin.

Herr, erbarme dich. (vierzigmal)





Ehre ... Jetzt ...

Die du geehrt bist über die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, in Wahrheit Gottesgebärerin, dich preisen wir.

Im Namen des Herrn, segne, Vater.

Priester: Um der Fürbitten willen unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme dich unser.

Chor : Amen. Christus ist auferstanden aus dem Grabe, hat den Tod durch den Tod überwunden, und denen im Grabe das Leben gebracht. (dreimal)

Ehre ... Jetzt ...

Gib den Segen, Vater.

Priester : Entlassung.

In dieser Form werden in der Osterwoche bis zum Sonnabend vor dem Thomassonntag alle Stunden gesungen.

Troparion (1)

Chri-stus ist auf-er-stan-den von den To - ten, hat den Tod durch

den Tod ü-ber-wun-den, hat den Tod durch den Tod ü-ber-wun-den, und

de-nen im Gra-be das Le-ben ge-bracht, das Le-ben ge - bracht.

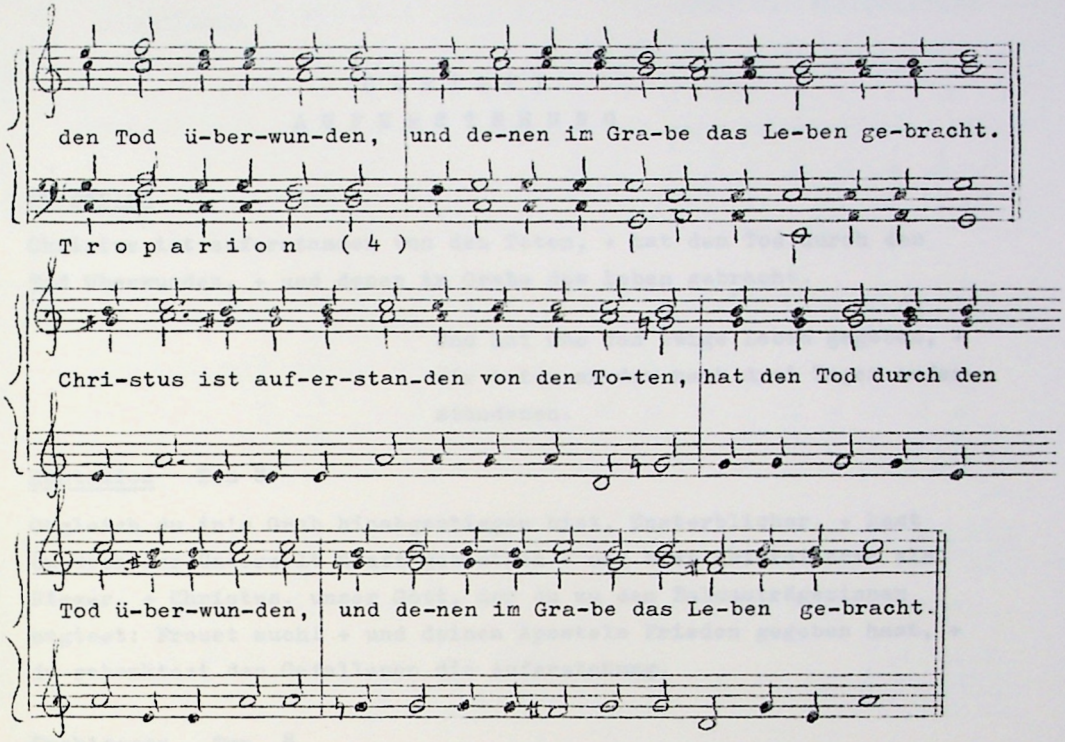
Troparion (2)

Chri-stus ist auf-er-stan-den von den To-ten, hat den Tod durch den

Tod ü-ber-wun-den, und de-nen im Gra-be das Le-ben ge - bracht.

Troparion (3)

Chri - stus ist auf-er-stan-den von den To - ten, hat den Tod durch



Ordnung des Fürbittgottesdienstes in der Osterwoche :

Priester: Gelobt sei unser Gott... ; danach : Christus ist auferstanden ... wie für den Beginn des Orthros aufgezeichnet. Anschließend: Hypakoe, Ton 8 und Troparion des Heiligen. Kanon des Heiligen wird nach dem Osterkanon gesungen. Zwischenverse: Christus ist auferstanden ...; Nach dem 6. Gesang: Kontakion Ton 8: Obgleich du ins Grab ...; Prokimen Ton 8 : Dies ist der Tag ..; Evangelium nach Lukas: XXIV, 36-53, danach für den Heiligen; Anstelle Würdig und recht ist es ... singen wir den 9. Irmos des Osterkanon und anschließend dreimal das Troparion: Christus ist auferstanden ...; Danach folgt wiederum Hypakoe, Ton 8, Ehre... Troparion des Heiligen, Jetzt ... Kontakion des hl. Osterfestes. Nach der Ektenie: Erbarme dich unser ...: Weisheit: Chor: Christus ist auferstanden ...; Priester: Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden: Chor: und denen im Grabe das Leben gebracht. Entlassung wie für den Orthros zum hl. Osterfest vorgesehen.

C H R I S T I
A U F E R S T E H U N G

Troparion

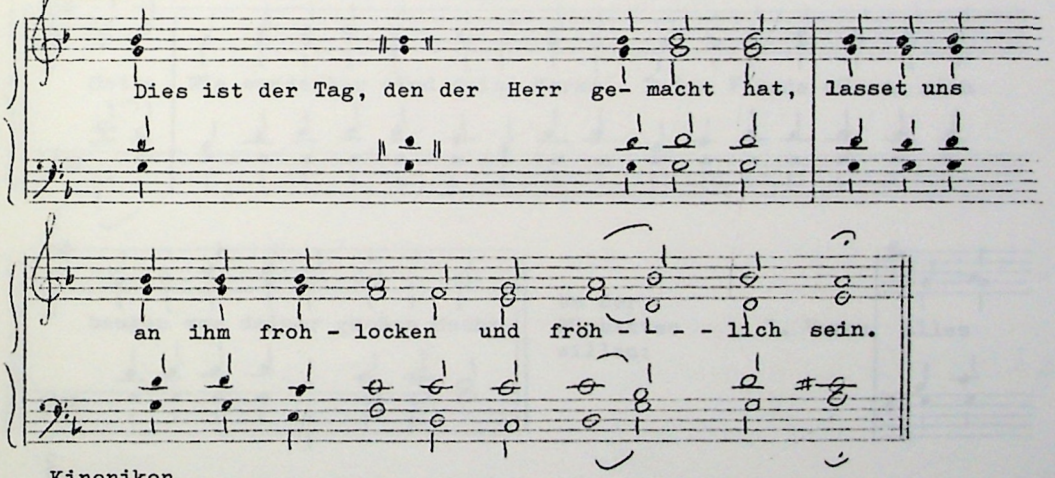
Christus ist auferstanden von den Toten, + hat den Tod durch den Tod überwunden, + und denen im Grabe das Leben gebracht.

Und hat uns das ewige Leben gegeben, + wir beten an den nach drei Tagen Auferstandenen.

Kontakion Ton 8

Obgleich du in's Grab hinabgestiegen bist, Unsterblicher, + hast du doch der Unterwelt Kraft gebrochen + und bist auferstanden als Sieger, + Christus, unser Gott, der du zu den Balsamträgerinnen sagtest: Freuet euch! + und deinen Aposteln Frieden gegeben hast, + du schenktest den Gefallenen die Auferstehung.

Prokimenon Ton 8



Kinonikon

Nehmet den Leib Christi, trinket die unsterbliche Quelle. Halleluja, Halleluja, Halleluja.

1. Antiphon (Ps. 66) Vers 1 :

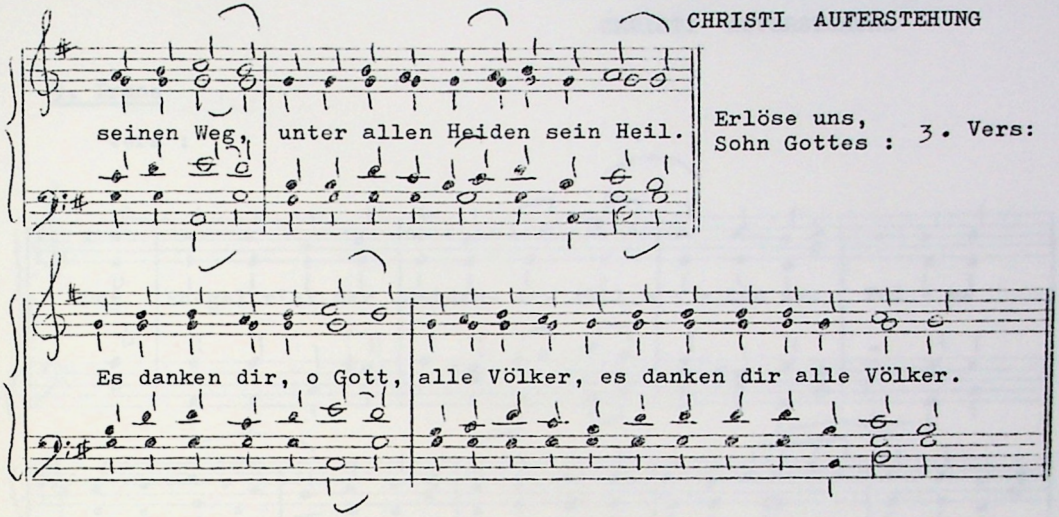
Jauchzet Gott, alle Lande, lobsinget zur Ehre seines Namens, rühmet ihn herrlich. Um der Fürbitten willen der Gottesgebärerin, Erlö - - - - - ser, er - lö - - se uns.

2. Vers: Sprechet zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke. Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.

Um der Fürbitten willen:

3. Vers: Alles Land bete dich an und lobsinge dir, lobsinge deinem Namen, Höchster.

CHRISTI AUFERSTEHUNG



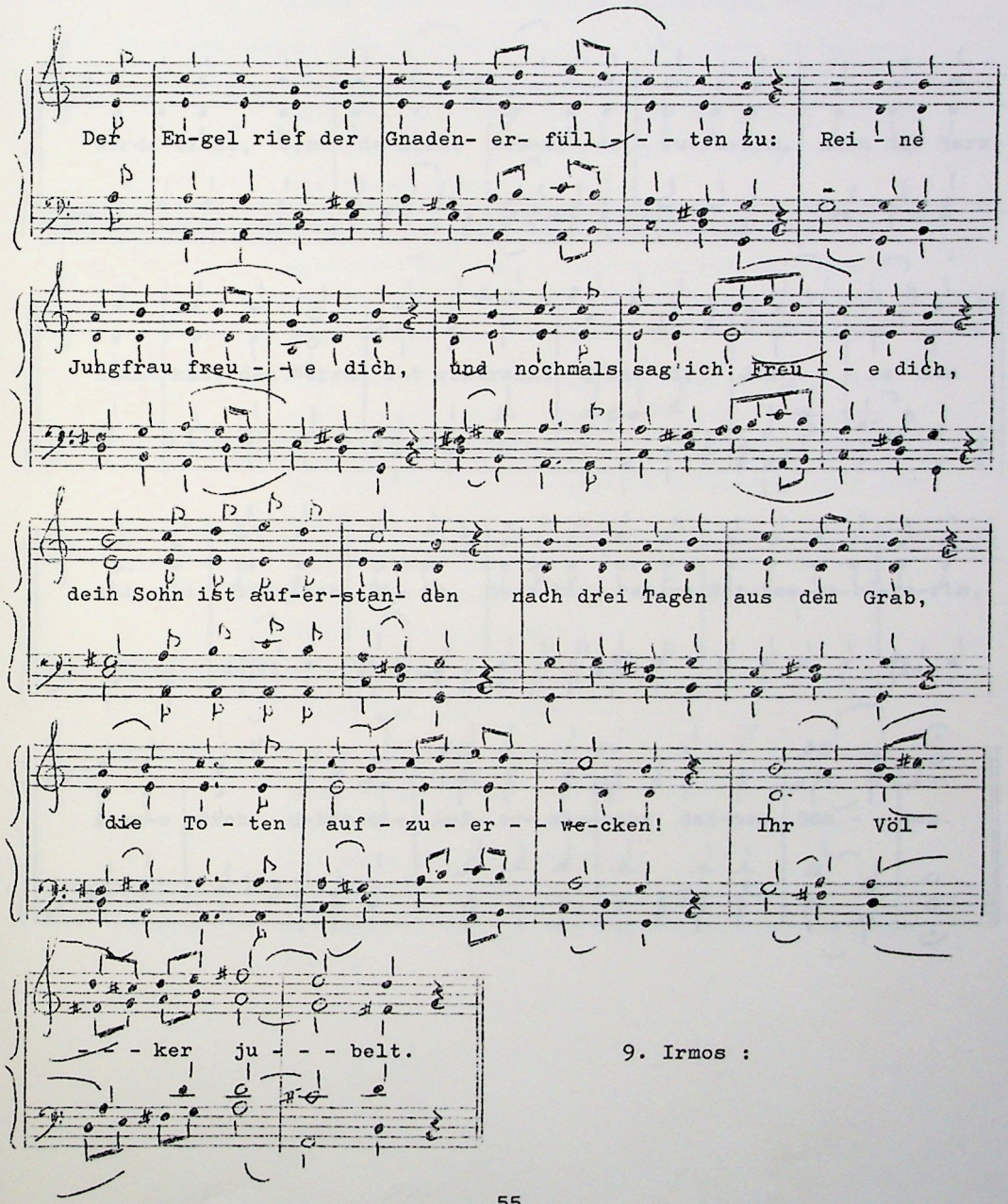
Erlöse uns,
Sohn Gottes : 3. Vers:

Erlöse uns,
Sohn Gottes :

danach: Ehre .... Jetzt ... O du eingeborener Sohn, Wort Gottes ...

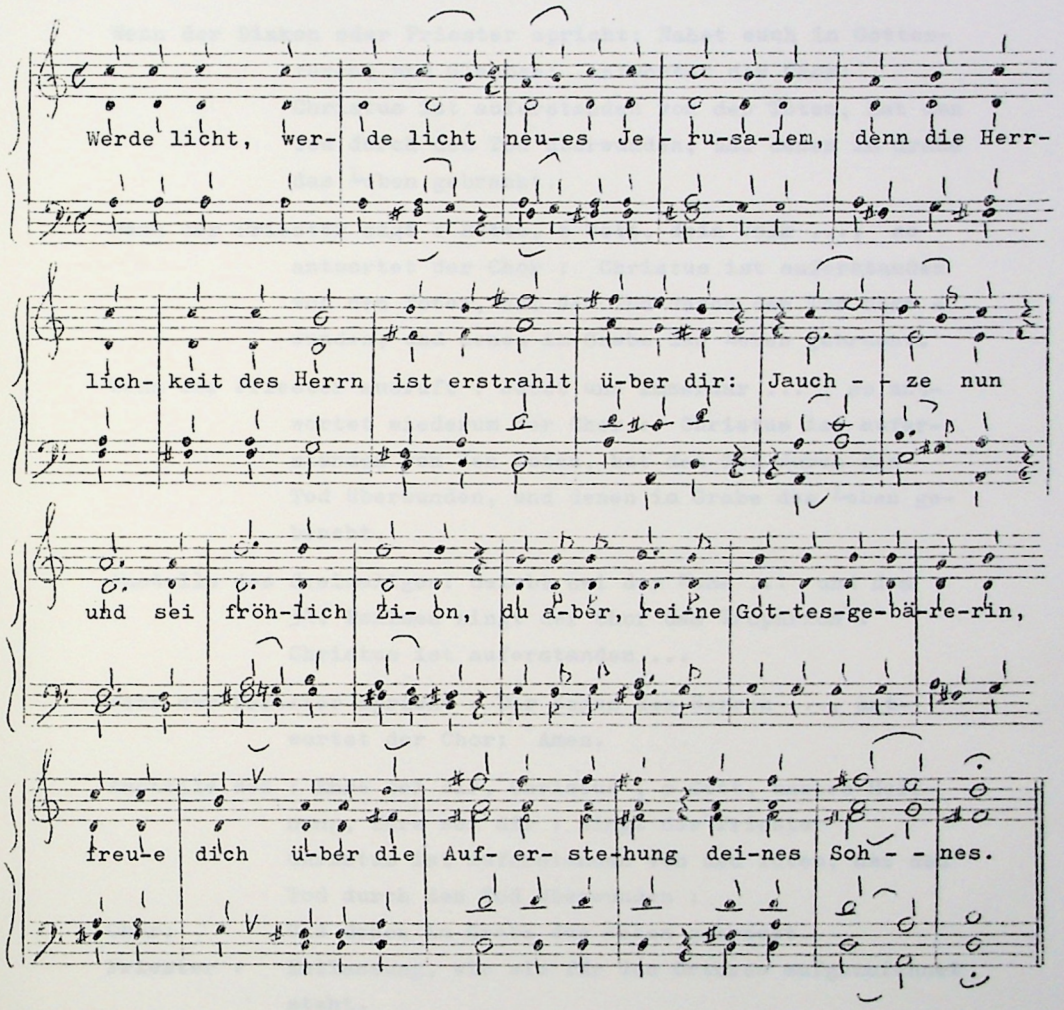
9. Irmos

Vers :



9. Irmos :

9. Irmos :


Werde licht, wer- de licht neu-es Je - ru-sa-lem, denn die Herr-
lich- keit des Herrn ist erstrahlt ü-ber dir: Jauch - - ze nun
und sei fröh-lich Zi- on, du a-ber, rei-ne Got-tes-ge-bä-re-rin,
freu-e dich ü-ber die Auf- er- ste-hung dei-nes Soh - - nes.

Kinonikon : Nehmet den Leib Christi, trinket die unsterbliche Quelle. Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Wenn der Diakon oder Priester spricht: Nahet euch in Gottesfurcht und Glauben: antwortet der Chor: Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden, und denen im Grabe das Leben gebracht.

Wenn der Priester sagt : Rette, o Gott, dein Volk ..., so antwortet der Chor : Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden, und denen im Grabe das Leben gebracht.

Wenn der Priester ausruft : Jetzt und immerdar ... , so antwortet wiederum der Chor : Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden, und denen im Grabe das Leben gebracht.

Anstelle des dreimaligen: Gelobt sei der Name ... und des 34. Psalmes singt der Chor das Troparion : Christus ist auferstanden ...

Wenn der Priester spricht : Der Segen des Herren ..., antwortet der Chor: Amen.

Anstelle des : Ehre sei dir, Christus , o Gott, unsere Hoffnung, Ehre sei dir : singt der Priester : Christus ist auferstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod überwunden :

Chor: Und denen im Grabe das Leben gebracht.

Priester : Entlassung, wie sie für den Orthros aufgezeichnet steht.